

TAGBLATT

WEINFELDEN

Kurt Felix ist immer Thema – manchmal auch Hemden mit Reissverschluss: Eine Bilanz zur Wanderdoku «Chumm mit»

Im März startete der Film «Chumm mit» in den Schweizer Kinos. Bisher sahen ihn über 7000 Personen. Eine gute Bilanz für die Weinfelder Filmcrew rund um Daniel Felix.

Sabrina Bächli

26.07.2022, 16.50 Uhr



Alexandra Beck, Conny Schmölder und Daniel Felix ziehen eine positive Bilanz zu ihrer Wanderdoku. Am Freitag soll der Film auf dem Marktplatz gezeigt werden.

Bild: Sabrina Bächli

«Die lustigste Frage war wohl von einer Dame, die wissen wollte, ob den mein Hemd mit Reissverschluss

bequem sei», sagt Daniel Felix und lacht. Der Filmer hat mit seiner Partnerin Alexandra Beck und teils auch Leuten seiner Filmcrew im vergangenen halben Jahr einen Kino-Marathon hinter sich gebracht. Der Grund: sein volkstümlicher Dokumentarfilm «Chumm mit» wurde über 500-mal in der Schweiz und auch in Deutschland gezeigt.

Bei einigen Kinoproduktionen waren sie mit dabei. «Wir begrüßten, informierten über das Making-off oder stellten uns den Fragen aus dem Publikum», sagt Alexandra Beck. Dabei kam es auch zu lustigen Situationen, wie eben jener Hemdfrage. «Ich habe mir die Hemden mit Reißverschluss neu zugelegt und finde sie total chic und praktisch», ergänzt Daniel Felix. Thema sei natürlich auch immer Felix' Vater, die TV-Legende Kurt Felix, gewesen. «Manche fragten, ob ich mit ihm verwandt sei, andere finden, ich klinge wie er», sagt er.

Die Besucher wollten teils jedoch auch sehr spezifische Sachen wissen, etwa, wie das mit den Luftaufnahmen im Film gelöst worden sei. «Nicht überall darf man mit einer Drohne fliegen», erklärt Conny Schmölder, der nicht nur Crewmitglied, sondern auch Geschäftsführer des Liberty Cinema in Weinfelden ist. Anfang März lief die Dokumentation eben dort an. «Ich hatte den Film neun Wochen auf dem Programm. Normalerweise sind es drei Wochen pro Film», sagt Schmölder.

AUCH INTERESSANT





FCSG-Matchwinner Julian von Moos: «Wir haben uns aufgeopfert»

abo+ 30.07.2022



Im Liveticker: Der FCSG gegen Meister FCZ in der Super League

30.07.2022

Er hat ein eigenes Genre geschaffen

Inhaltlich zeigt die Dokumentation 26 Wanderungen – eine aus jedem Kanton der Schweiz. Gepaart mit einer Prise Hintergrundwissen, etwa zu Wegweisern, und einer Portion Schalk hat Felix kurzerhand ein neues Genre geschaffen. «Es ist eben kein Spielfilm aber auch keine ernste Dokumentation», sagt er. Daher der Begriff: volkstümlicher Dokumentarfilm. Über 7000 Personen alleine in der Schweiz haben «Chumm mit» schon gesehen.



In seinem Studio zuhause in Weinfelden schneidet Daniel Felix seine Filme.
Bild: Tobias Garcia

Und obschon der Röstigraben gerade im Kinobusiness sehr tief sei, haben auch in der Romandie über fünfzehn Kinos den Film ins Programm aufgenommen. «Eigens dafür haben wir eine französische Version vertont», sagt Felix. Über alles gesehen habe es sich gelohnt, auch wenn der Aufwand gross war. Denn selbst die Karten und Animationen mussten dafür auf Französisch angeschrieben werden.

Besucher verlassen Kinosaal mit einem Lächeln

«Insgesamt sind wir sehr zufrieden, wie der Film bei den Leuten ankommt», sagt Alexandra Beck und ergänzt: «Wir erhalten viele E-Mails von wildfremden Personen, die uns sagen, der Film habe ihnen gut gefallen.» Einige Kinobetreiber würden ihnen auch rückmelden, dass die Besucher mit einem Lächeln den Kinosaal verliessen. Eine gfreute Sache, sei es. Dennoch: Verdienen werden

sie an ihrem Erfolg nicht viel. Kommerzieller Erfolg sei aber von Anfang an nicht das Ziel gewesen.

Nach dem Kinomarathon und einigen Vorstellungen in Open-Air-Kinos soll der Film ein weiteres Mal in Weinfeldern gezeigt werden, nämlich in einem Silent Cinema (siehe Kasten). Zudem buchen nun vermehrt private Institutionen wie etwa Alterszentren den Film und vor allem die Bewohnerinnen und Bewohner «freuen sich sehr, wenn der Sohn von Kurt Felix ihnen einen Besuch abstattet», sagt Daniel Felix. Es ist ein zufriedenes Lächeln, das sich auf seinem Gesicht zeigt. Denn auf das Filmprojekt sind alle in der Crew besonders stolz.

Silent Cinema auf dem Marktplatz



Am 29. Juli findet abends auf dem Marktplatz das Silent Cinema statt. 100 Liegestühle werden dann unter dem Sonnensegel aufgestellt. Davor eine rund sieben mal vier Meter grosse, aufblasbare Leinwand. Doch anders als bei sonstigen Open-Air-Kinos gibt es beim Silent Cinema, wie es der Name schon sagt, keinen Lärm. Mittels Kopfhörer gibt es für die Zuschauerinnen und Zuschauer den gesamten Audio-visuellen Eindruck. Das sei natürlich auch wegen der Anwohner so gewählt, sagen die Organisatoren rund um Alexandra Beck, die als Die Mitte-Parlamentarierin mit dem Anlass den Marktplatz beleben will. Wer sich einen Liegestuhl sichern will, muss sich über die [Website](#) des Liberty Cinema anmelden. (sba)

THURGAU-TICKER

Auto in Kreuzlingen in ausgebrannt +++ Mit 3 Promille in Arbon angehalten +++ Lastwagen reisst in Konstanz Bahnschranke mit



Redaktion · 30.07.2022

[↻ Aktualisiert](#)

WEINFELDEN

«Es ist einfach wunderschön hier»: Filmmacher Daniel Felix über sein neustes Filmprojekt und seine Liebe zum Thurgau

Sabrina Bächli · 21.02.2022

Copyright © St.Galler Tagblatt. Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von St.Galler Tagblatt ist nicht gestattet.